

Anlaufschutz ALS 30

Anlaufschutz ALS 30 ist ein saures Verfahren (pH-Wert ca. 1 - 2) zur Nachbehandlung von verzinnenden oder mit Bleizinn beschichteten Bauteilen. Der Ansatz erfolgt mit einem Flüssigkonzentrat.

Anlaufschutz ALS 30 ist nicht schäumend und kann sowohl im Trommel- und Gestellbereich als auch in Durchlaufanlagen eingesetzt werden.

Die Behandlung von glänzenden Zinn- oder Zinnlegierungsschichten in der Anlaufschutz ALS 30 verhindert eine Verfärbung beim Tempern > 200 °C und verbessert dadurch die Lötbarkeit.

Anlaufschutz ALS 30 ist AOX frei.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

